



20 Jahre Gründungsnetzwerk SAXEED

Das Team des Gründungsnetzwerkes SAXEED hat allen Grund zum Feiern. Seit 2006 unterstützt SAXEED Gründungsinteressierte auf dem Weg von der ersten Idee zum eigenen Unternehmen – an der Technischen Universität Chemnitz (TUC), der TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida und der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Das hochschulübergreifende Gründungsnetzwerk hat mehr als 2.000 Gründungsprojekte begleitet, aus denen über 750 Unternehmen hervorgegangen sind. Am 15. September 2026 feierte SAXEED gemeinsam mit Gründerinnen und Gründern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Investorinnen und Investoren, Hochschulangehörigen sowie Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Politik sein rundes Jubiläum. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur zwei Jahrzehnte Gründungsgeschehen in Südwestsachsen, sondern vor allem die Frage, wie sich Gründungsförderung, Transfer und Unternehmertum künftig weiterentwickeln müssen.

Sachsens Staatsminister für Wissenschaft, Sebastian Gemkow, würdigte die Arbeit des Gründungsnetzwerks: „Ich gratuliere herzlich zu 20 Jahren SAXEED und bin zuversichtlich, dass sich der bisherige Erfolg für Südwestsachsen in der Zukunft fortsetzt und vermehrt. Wir brauchen Gründungsnetzwerke wie dieses, denn wir wollen, dass aus wissenschaftlichen Erkenntnissen neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle entstehen, aus denen Unternehmen wachsen, Arbeitsplätze und neue Wertschöpfung in den Regionen geschaffen werden. Technologietransfer und Gründungen sind unverzichtbar, um wissenschaftliche Exzellenz in gesellschaftlichen Fortschritt und damit Wohlstand zu übersetzen.“

In den kommenden Jahren rücken dabei insbesondere zwei Fragen in den Mittelpunkt: Wie können wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Ideen noch häufiger in tragfähige Geschäftsmodelle übersetzt werden? Und welche Rahmenbedingungen brauchen junge Unternehmen, damit sie nicht nur entstehen, sondern auch wachsen können? SAXEED kommt dazu gern mit allen Interessierten ins Gespräch. Kontakt: info@saxeed.net



Glückwünsche zum erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und Begrüßung neuer Azubis

Neun Auszubildende haben am 1. September 2026 ihre dreijährige bzw. dreieinhalbjährige Berufsausbildung an der TUC begonnen. Zu diesem Anlass begrüßte der Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier die neuen Auszubildenden. Zu ihnen zählen drei Verwaltungsfachangestellte, drei Industriemechaniker für Feingerätebau, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, sowie ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek. Darüber hinaus gratulierte der Rektor zwölf Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ycsn



Baubeginn für die „Carbon LabFactory Sachsen“ in Boxberg

Mitte September 2026 haben die Bauarbeiten für die „Carbon LabFactory Sachsen“ der TUC im Gewerbegebiet Kringelsdorf in Boxberg begonnen. Hier entsteht eine in Europa einzigartige Forschungsinfrastruktur zur Herstellung nachhaltiger Carbonfasern und deren Weiterverarbeitung zu textilen Halbzeugen und kunststoffbasierten Strukturbauteilen. Künftig wird in Boxberg die gesamte Wertschöpfungskette abgebildet: von der Carbonfaser-Herstellung bis hin zu innovativen Hochleistungsbauteilen. Die Maßnahme wird durch Mittel aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen finanziert. Die Gesamtbaukosten betragen 34 Millionen Euro.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bmcm



Science2Industry bringt Mikroelektronik-Forschung und Industrie zusammen

Bei der dritten Ausgabe des Dialogformats Science2Industry von TUC und dem Industrieverein Sachsen 1828 e. V. waren Mikroelektronik und Sensorik die zentralen Themen des direkten Austauschs zwischen Wissenschaft und mittelständischer Industrie. Gemeinsames Ziel dieses „Transferfrühstücks“ im Makerspace „Vectorlab“ auf dem Chemnitzer Sonnenberg war es zu erörtern, wie Forschungsergebnisse schneller in industrielle Anwendungen gelangen können.

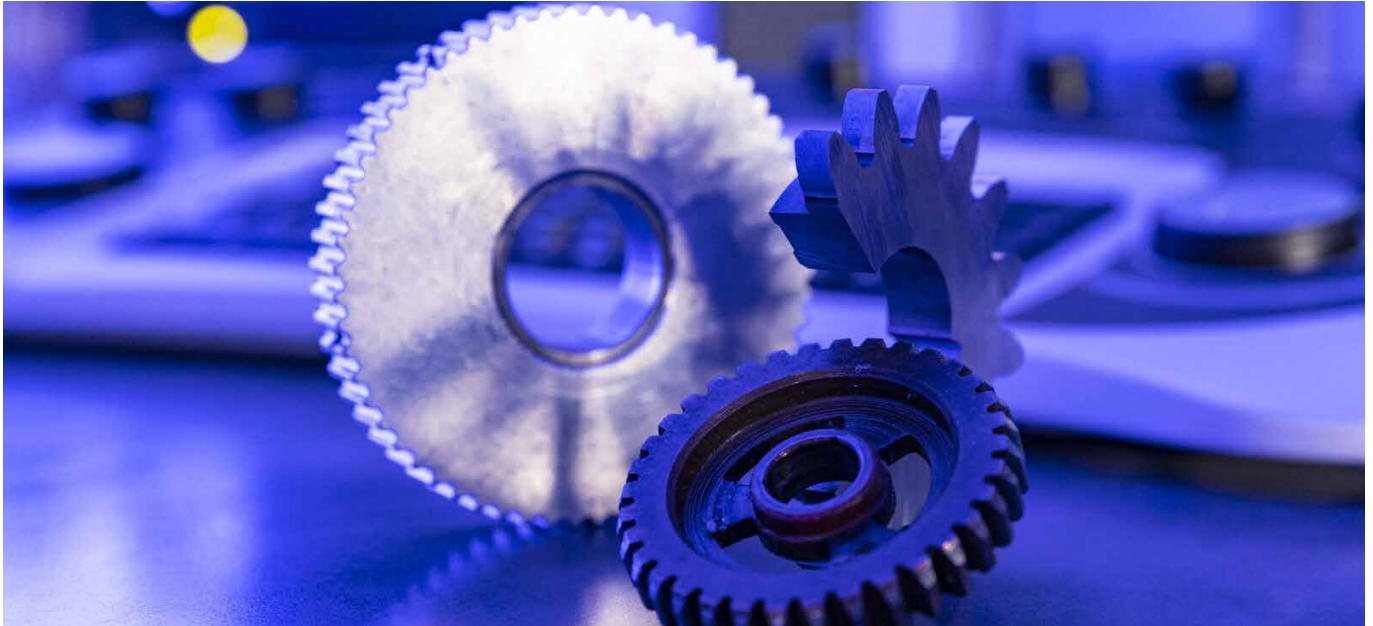
Weitere Informationen: www.mytuc.org/jvxj



Neuer Chief Communication Officer für die TU Chemnitz

Seit dem 1. September 2026 ist Detlef Gürtler als Chief Communication Officer (CCO) tätig. In dieser Funktion übernimmt er insbesondere die Leitung der Pressestelle und Crossmedia-Redaktion sowie die Verantwortung für die Kommunikation der TUC nach innen und außen. Dabei wird er intensiv mit dem Bereichen Marketing, Veranstaltungsorganisation und Merchandising sowie dem Rektorat zusammenarbeiten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pgmr



Großer Erfolg bei DFG-Forschungsförderung: Forschung zu Hochgeschwindigkeits-Prozessen wird fortgesetzt

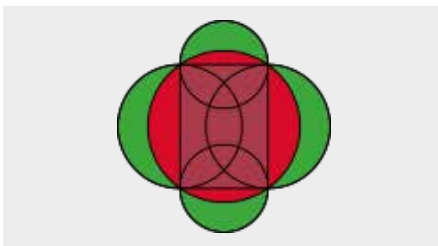
Große Freude im Chemnitzer Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik: Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert die Forschungsgruppe „Funktionsflächen durch adiabatische Hochgeschwindigkeitsprozesse: Mikrostruktur, Mechanismen und Modellentwicklung – FUNDAM³ENT“ unter Federführung der TUC weitere vier Jahre. In diesem Zeitraum erhält die Forschungsgruppe eine Förderung in Höhe von rund 3,9 Millionen Euro inklusive einer Programmpauschale für indirekte Kosten – davon entfallen etwa 1,64 Millionen Euro auf die TU Chemnitz. Sprecher der Forschungsgruppe bleibt Prof. Dr. Thomas Lampke, Inhaber der Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik der TUC. Im Mittelpunkt der Forschung steht das sogenannte Hochgeschwindigkeits-Scherschneiden, das in der Blechteilefertigung verortet ist und aus ökonomischer und ökologischer Perspektive eine effiziente Alternative zu konventionellen Schneide-Verfahren darstellt. An der Forschungsgruppe sind zudem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU in Chemnitz, des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik IWM in Freiburg, der TU Dortmund, der TU München sowie der Professur Werkstoffwissenschaft der TUC beteiligt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/khlb

Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Das Mathe-Rätsel im August beschäftigt sich mit dem hippokratischen Mondviereck – einer Fläche, die aus vier an Monde erinnernden Kreisbogenzweiecken besteht. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels sind zu finden unter: www.mytuc.org/mzzm



Fakultät für Naturwissenschaften

„Tag der Lehre“ nahm Studiengangentwicklung in den Fokus

Am 14. September 2026 fand an der Fakultät für Naturwissenschaften ein erfolgreicher „Tag der Lehre“ statt. 25 Teilnehmende diskutierten über gute, studierendenorientierte Lehre in Zeiten sinkender Personalressourcen sowie über die strategische Entwicklung von Studiengängen. Besonders bereichernd waren die Impulsvorträge aus dem Kollegium zu innovativen Lehrtechniken. Zudem gab es einen Austausch mit dem Prorektor für Transfer und Weiterbildung, Prof. Dr. Thomas von Unwerth. Er zeigte sich beeindruckt vom Schülerlabor „Wunderland Physik“ der Fakultät, in dem jedes Jahr knapp 2.000 Schülerinnen und Schüler naturwissenschaftliche Experimente durchführen können.





Deutschlands größte universitäre Professur feiert 20. Geburtstag

Stolze Bilanz: Seit zwei Jahrzehnten entwickelt die Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der TUC (Leitung: Prof. Dr. Lothar Kroll) gemeinsam mit Industrie- und Forschungspartnern Leichtbaulösungen für alle Branchen und Lebensbereiche. Mit rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie die größte universitäre Professur Deutschlands. Jährlich werden etwa 100 Forschungs- und Transferprojekte bearbeitet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gczv



Organische Solarzellen auf dem Weg zur skalierbaren Fertigung

Die DFG-Forschungsgruppe „Printed & Stable Organic Photovoltaics with Non-Fullerene Acceptors – POPULAR“ hat einen neuen Wirkungsgrad-Rekord für vollständig Rolle-zu-Rolle-kompatible organische Solarzellen mit einer im Tiefdruckverfahren hergestellten photoaktiven Schicht erreicht. In ihrer in der Fachzeitschrift EES Solar der Royal Society of Chemistry veröffentlichten Studie zeigen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wie interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle von Drucktechnologie, Materialwissenschaft und Halbleiterphysik dazu beitragen kann, die Lücke zwischen organischen Solarzellen im Labormaßstab und ihrer zukünftigen industriellen Fertigung zu schließen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/syfy



Mohammad Dodangi mit DGO-Nachwuchsförderpreis 2026 geehrt

Mohammad Dodangi, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promovend der Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik der TUC, wurde für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und sein großes persönliches Engagement mit dem mit 1.500 Euro dotierten „DGO-Nachwuchsförderpreis 2026“ der Deutschen Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der ZVO-Oberflächentage des Zentralverbandes Oberflächentechnik, die vom 16. bis 18. September 2026 in Karlsruhe stattfanden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ngty



Online-Umfrage zu Mobilitätsverhalten und Verkehrsregeln gestartet

Die Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement (Leitung: Prof. Dr. Angelika Bullinger-Hoffmann) der TUC führt derzeit eine Online-Umfrage zum Mobilitätsverhalten und zum Wissen über Verkehrsregeln durch. Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie Menschen verschiedene Verkehrssituationen einschätzen, welche Verkehrsregeln ihnen bekannt sind und wie ihr Mobilitätsverhalten aussieht. Die Bearbeitung dauert etwa 10 bis 15 Minuten. Interessierte können gern teilnehmen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fzmg



Wo Science-Fiction Wirklichkeit wird

Ein Forschungsleuchtturm feiert Geburtstag. Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums des Zentrums für Mikro- und Nanotechnologien (ZfM) der TUC fand am 9. September 2026 ein Symposium statt, das die Brücke von den herausragenden Erfolgen der letzten Jahrzehnte zu den Perspektiven von Mikrosystemen für eine smarte und nachhaltige Zukunft schlug. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer lobte das ZfM in den höchsten Tönen: „Das Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien an der TU Chemnitz gehört zu den weltweit führenden im Bereich der Mikrosystemtechnologie und Nanotechnologie.“

Weitere Informationen und eine Video-Dokumentation zu 35 Jahren ZfM: www.mytuc.org/wlpc



Johann-Andreas-Schubert-Preis 2026 für Dr. Christian Bäumler

Dr. Christian Bäumler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Leistungselektronik (Leitung: Prof. Dr. Thomas Basler) der TUC, wurde am 21. September 2026 für seine herausragende Dissertation mit dem Johann-Andreas-Schubert-Preis in der Kategorie „Herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten“ ausgezeichnet. Ausgelobt wurde der mit 1.500 Euro dotierte Preis vom SACHSENMETALL Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e. V. Die feierliche Preisverleihung erfolgte durch den Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und dem sächsischen Arbeitgeberpräsidenten Dr. Jörg Brückner im BMW Group Werk in Leipzig.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/yqcj



Prof. Dr. Cornelia Zanger ist neues Mitglied der „Austrian Event Hall of Fame“

Prof. Dr. Cornelia Zanger, die nach ihrem Eintritt in den Ruhestand weiterhin die Eventforschung an der TUC sowie drei weiterführende Studienangebote leitet, wurde am 16. September 2026 in Wien in die „Austrian Event Hall of Fame“ aufgenommen. Damit wurde erstmals eine Vertreterin aus der Wissenschaft mit dieser einzigartigen Auszeichnung der Veranstaltungsbranche geehrt. Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, dass Zanger mit ihren Arbeiten die wissenschaftliche Grundlage für die Eventbranche im deutschsprachigen Raum geschaffen habe.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mlhx

Projekt „MARS - Modellierung der Arbeitsmarktverschiebungen in Südwestfalen“ gestartet

Die Professur Mikroökonomie (Leitung: Prof. Dr. Torsten Heinrich) der TUC war bei der Einwerbung von Drittmitteln aus dem ERFE/JTF-Regionale-Programm erfolgreich. Im Rahmen des insgesamt über 1,6 Millionen Euro (ca. 0,8 Millionen Euro an der TUC) umfassenden Vorhabens wird gemeinsam mit Prof. Dr. Svenja Flechtner (Universität Siegen) und ihrem Team die Arbeitsmarktentwicklung in der Region Südwestfalen untersucht.



Den Büchern frommer Frauen auf der Spur

Forschende der Akademie der Wissenschaften zu Prag und der Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Leitung: Prof. Dr. Christoph Fasbender) der TUC erschließen Handschriften der Klarissen von Eger – einer Ordensgemeinschaft für Frauen – für weitere Forschungsarbeiten. Ziel ist es, die nur zu einem geringen Teil digitalisierten Bestände inhaltlich zu erschließen und nach modernen Maßstäben zu beschreiben.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rfsw



Geheimnisse um Käpt'n Blaubär und Hildegund von Mythenmetz werden gelüftet

Walter Moers ist Deutschlands kommerziell erfolgreichster Fantasy-Autor. Er hat ikonische Figuren wie Käpt'n Blaubär, das „kleine Arschloch“ und Hildegund von Mythenmetz erschaffen und lebt selbst sehr zurückgezogen. Einige der Geheimnisse um ihn und seine Figuren sollen vom 8. bis 10. Oktober 2026 im Rahmen einer interdisziplinären Tagung in Chemnitz gelüftet werden. Die Professuren „Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ sowie „Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft“ der TUC laden dazu herzlich ein.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tyjv



Prof. Dr. Anja Strobel zur 1. Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychologie gewählt

Prof. Dr. Anja Strobel, Inhaberin der Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik und Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung der TUC, ist zur 1. Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) gewählt worden. Der neu gewählte Vorstand der DGPs wurde am 9. September 2026 im Rahmen der Mitgliederversammlung auf dem 54. Kongress der Fachgesellschaft in Luxemburg vorgestellt. Strobel wird dem Vorstand zunächst in der Amtsperiode 2026 bis 2028 als 1. Vizepräsidentin angehören und anschließend im September 2028 die Präsidentschaft übernehmen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kfsdw



Wie steht es um den deutschen Vereinssport?

Wie entwickeln sich Sportvereine in Deutschland? Mit welchen Problemen sehen sie sich konfrontiert und wie resilient sind sie im Umgang mit diesen? Welche Rahmenbedingungen und Unterstützungsleistungen können ihre Arbeit fördern? Mit diesen Fragen befasst sich das Verbundforschungsprojekt „Sportentwicklungsbericht: Fakten und Analysen zum organisierten Sport – SEB 4.0“. Beteiligt daran ist die Professur „Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung“ der TUC (Leitung: Prof. Dr. Torsten Schlesinger). Das Projekt wird vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft und allen Landessportbünden gefördert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vlfv



Microcredential „Perspektiven auf Frauengesundheit“

Frauengesundheit aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten: Das neue Microcredential der Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik (Leitung: Prof. Dr. Anja Strobel) richtet sich an Studierende der TUC. In vier Einheiten werden biologische, kognitive, affektive und normative Perspektiven beleuchtet. Höhepunkt ist ein von den Studierenden vorbereitetes und mitgestaltetes World-Café mit Gästen aus Forschung und Praxis. Hier haben die Studierenden die

Gelegenheit, ihr erworbenes Wissen einzubringen, aktuelle Fragen zu diskutieren, neue Perspektiven kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/56072339464>

AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN

Universitätsbibliothek

Universitätsbibliothek erweitert ihre Öffnungszeiten

Morgens schon etwas früher in die Uni-Bibliothek? Das wird mit Beginn des Wintersemesters 2026/27 möglich sein, denn die Universitätsbibliothek (UB) öffnet ab dem 1. Oktober 2026 montags bis samstags bereits um 8 Uhr ihre Türen. Damit kommt die UB einem vielfach geäußerten Wunsch ihrer Nutzerinnen und Nutzer nach.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jslq



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Die TUC zeigt jetzt gebündelt an einer Stelle, was aus Chemnitzer Forschung entstehen kann – und zwar anhand von aktuell 13 Fällen. Auf der „Wall of Fame“ präsentiert das Gründungsnetzwerk SAXEED ausgewählte Unternehmensgründungen von Studierenden, Mitarbeitenden und Alumni. Die Übersicht macht sichtbar, wie aus wissenschaftlichen Ideen marktfähige Unternehmen entstehen, und soll zugleich dazu ermutigen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pkcd



Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Bewusstsein für geistiges Eigentum stärken

Geistiges Eigentum spielt für Forschung, Innovation und den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis eine zentrale Rolle. Dank einer neuen Kooperation der TUC mit dem Europäischen Patentamt können Promovierende, Postdocs und Mitarbeitende der Universität nun kostenfrei am „Modular Intellectual Property Education Framework“ teilnehmen. Das Angebot wird vom Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs, dem Patentinformationszentrum und der Professur Privatrecht und geistiges Eigentum an der TUC begleitet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mfbl



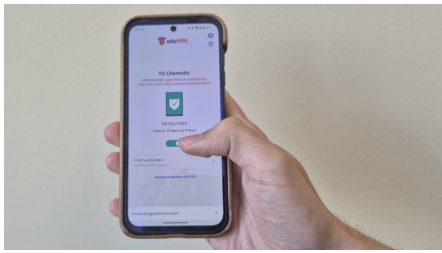
Universitätsrechenzentrum

Im Fokus: Künstliche Intelligenz, High-Performance-Computing und IT-Sicherheit

Prof. Dr. Sebastian Neumayer, Inhaber der Professur Inverse Probleme der TUC, ist seit 1. August 2026 neuer Direktor des Universitätsrechenzentrums (URZ) und hat damit den Staffelstab von seinem Vorgänger Prof. Dr. Martin Gaedke übernommen. In den kommenden fünf Jahren möchte Neumayer die strategische Entwicklung des URZ weiter vorantreiben, insbesondere in den Bereichen Künstliche Intelligenz, High-Performance-Computing und IT-Sicherheit.

Zum Interview: www.mytuc.org/rnnf

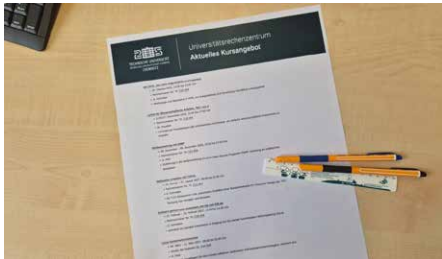




VPN-Angebot der TU Chemnitz wird auf eduVPN umgestellt

Das Universitätsrechenzentrum vereinheitlicht sein VPN-Angebot und setzt künftig auf eduVPN als zentrale Lösung für den sicheren Zugang zu internen Diensten und Ressourcen von außerhalb. Der bisher ebenfalls eingesetzte Cisco Secure Client wird mittelfristig abgelöst. Viele Universitätsangehörige nutzen eduVPN bereits. Allen anderen wird empfohlen, schon jetzt zu wechseln.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dsqz



URZ-Kursangebot für das Wintersemester ist online

Mit einer Reihe von Kursen bietet das Wintersemesterprogramm des URZ praxisnahes Wissen für den Einsatz verschiedener IT-Werkzeuge in Studium, Lehre und Arbeitsalltag. Die Themen reichen dabei von der Programmierung mit Python, der Erstellung von LaTeX-Dokumenten oder der Bildbearbeitung über die Einführung in das Lernmanagement OPAL bis hin zu Linux-Systemadministration und zur Verwendung von digitalen Zertifikaten für vertrauliche E-Mail-Kommunikation.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pgms

59 sächsische Lehrende starten in das sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat

Im September starteten sachsenweit fünf Basiskurse der Hochschuldidaktik Sachsen mit 59 Lehrenden, 13 davon an der TU Chemnitz. In Präsenz- und Selbstlernphasen reflektieren sie ihre eigene Lehre und entwickeln lernförderliche Lehr-Lern-Settings weiter. Ziele sind der interdisziplinäre, hochschulübergreifende Austausch über die eigene Lehrpraxis, die Reflexion hochschuldidaktischen Handelns und die Weiterentwicklung der Lehrkompetenz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ryhm

Sächsisches Hochschuldidaktik-Zertifikat: www.mytuc.org/hrvm

STUDENTISCHES LEBEN



„O-Phase“ bereitet auf das Studium vor

Um den neuen Studierenden an der TUC den Einstieg in ihr Studium zu erleichtern, findet vom 5. bis zum 9. Oktober 2026 mit der Orientierungsphase (kurz: „O-Phase“) eine Einführungswoche statt. Dabei erhalten neueingeschriebene Studentinnen und Studenten Einblicke in ihre jeweilige Studienrichtung, können erste Kontakte mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen und lernen den Campus, viele Einrichtungen der Universität und die Stadt Chemnitz facettenreich kennen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mdwz

DIES UND DAS



TU Chemnitz mit Rekordbeteiligung beim Firmenlauf

Unter dem Motto „Let's run #TUCgether“ war die TUC mit 315 Läuferinnen und Läufern beim diesjährigen schnelleStelle.de-Firmenlauf so stark vertreten wie nie zuvor. Gemeinsam mit insgesamt 12.224 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 640 Unternehmen ging das TUC-Team am 2. September 2026 auf die knapp fünf Kilometer lange Strecke. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der eigens gestaltete TUC-Wagen mit übergroßem Doktorhut, der von den Läuferinnen und Läufern über die Strecke gezogen wurde.

Weitere Informationen und Lauf-Ergebnisse: www.mytuc.org/hyyd



Chemnitz bietet die günstigsten WG-Zimmer für Studierende in ganz Deutschland

Mietpreis-Check: Ein Immobilienforschungsinstitut hat 90 deutsche Hochschulstädte mit mehr als 5.000 Studierenden nach Mieten für WG-Zimmer verglichen. In den fünf teuersten Uni-Städten sind die WG-Mieten mehr als doppelt so hoch wie in Chemnitz, wo man im Schnitt schon mit 305 Euro im Monat dabei ist – Warmmiete, Strom und Internet inklusive.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zczs

VERANSTALTUNGEN

07. OKTOBER

Informationsveranstaltung zur HAW-Professur

Wo: online

Wann: 14:00 bis 15:30 Uhr

Was: Die Informationsveranstaltung bietet einen Einblick in das Berufsbild einer Professur an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW). Die Teilnehmenden erfahren, welche Anforderungen und Qualifikationen für diese Position erforderlich sind. Sie erhalten zudem einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben einer HAW-Professur, die von der Lehre über die Betreuung der Studierenden bis hin zur eigenständigen Forschung reichen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tjtw

07. OKTOBER UND 02. DEZEMBER

Sprachsensible Hochschuldidaktik: Verständlich Lehren – Aktive Teilnahme stärken

Wo: TUC, Reichenhainer Str. 70, Raum C25.040

Wann: 09:00 bis 14:00 Uhr und 09:00 bis 12:15 Uhr

Was: Der Workshop vermittelt Ansätze der sprachsensiblen Hochschuldidaktik, um Fachinhalte verständlicher zu vermitteln und die aktive Beteiligung internationaler Studierender zu fördern. Die Teilnehmenden analysieren sprachliche Anforderungen ihres Faches, erproben passende Methoden in der eigenen Lehre und reflektieren deren Wirkung.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/rlnr

09. OKTOBER BIS JANUAR 2027

Lehrwerkstatt für Tutorien

Wo: TUC, Straße der Nationen 62

Wann: verschiedene Zeiten und individuelles Lernen

Was: Die Lehrwerkstatt qualifiziert studentische Tutorinnen und Tutoren für die lernförderliche Gestaltung ihrer Tutorien. Workshops, Praxisphasen, Hospitationen und Reflexion fördern didaktische Kompetenzen sowie einen fächerübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Anmeldung und Informationen: www.mytuc.org/mmbtr

29. OKTOBER

TUCteach - How microcredentials are being implemented in teaching across different subjects

Where: online und Campus Reichenhainer Str., Raum C10.001 | e-Campus ACROSS

When: How can microcredentials enrich teaching across disciplines and connect academic learning with real-world practice?

In this interdisciplinary session, university teachers share concise examples of implementing microcredentials, designing accessible learning opportunities for diverse student groups and collaborating with industry and community partners.

Participants will gain practical inspiration for their own teaching and have the opportunity to exchange experiences, discuss implementation strategies and ask questions. Registration and Information: www.mytuc.org/vyvt

29. OKTOBER

Mit OPAL die Lehre organisieren und begleiten

Wo: Reichenhainer Straße 70, Raum C22.404

Wann: 13:00 bis 15:00 Uhr

Was: Der Kurs vermittelt Lehrenden Wissen zu Einstellungen, Werkzeugen und Bausteinen im Lernmanagementsystem OPAL für die Umsetzung und Verwaltung interaktiver Lehrangebote.

Anmeldung und Information: www.mytuc.org/mmbtr

29. OKTOBER UND 05. NOVEMBER

The Inner Development Goals in Higher Education - From Personal to Societal Change

Where: ONLINE | e-Campus ACROSS

When: 09:00 to 12:15 h

What: What role can personal growth play in sustainability-oriented higher education? In this two-part online workshop, participants explore the Inner Development Goals as a complement to the UN Sustainable Development Goals, reflect on their own development and transfer their insights to their teaching practice. Short inputs, self-study and collaborative idea generation in an interdisciplinary ACROSS setting support them in fostering their students' personal development within their respective disciplines. Registration and Information: www.mytuc.org/vfhp

10. NOVEMBER

TUCgraduate Day (ehemals: Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses)

Wo: TUC, Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude, Raum C10.113

Wann: 10:30 bis 17:30 Uhr

Was: Der TUCgraduate Day bringt Promotionsinteressierte, Promovierende und Promovierte sowie Betreuende zusammen und lädt dazu ein, sich zu informieren, auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Im Mittelpunkt steht das Thema „International Doctoral Research and Academic Careers: Research Stays Abroad, Networks, and Career Pathways“. Das Programm eröffnet verschiedene Perspektiven auf internationale Forschung, wissenschaftliche Vernetzung, Mobilität und Karrierewege und bietet Gelegenheit, Impulse für den eigenen wissenschaftlichen Weg zu nutzen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.mytuc.org/cvfk



DEINE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

DIE TU CHEMNITZ IST

Top Universität in Deutschland

Award 2026

StudyCheck

★★★★★

Bewerte jetzt dein Studium an der TU Chemnitz auf www.studycheck.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-Redaktion
Anne Eichhorn, Detlef Gürtler, Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich

Redaktionsschluss

29. September 2026

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

SAXEED, DGI-Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH, Ines Escherich, Jacob Müller, Fakultät für Mathematik, DGPs/Eric Devillet, Johann-Andreas-Schubert-Stiftung, Ole Spata, David Holzner, Prof. Dr. Christoph Fasbender, Andreas Seidel, Tino Riedel, Tobias Frank, MIPEF key visual, Universitätsrechenzentrum